

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Dres. med. Marita und Alexander Mentel, Fachärzte für Allgemeinmedizin

Rosenstr. 6, D-55270 Schwabenheim

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie in puncto Datenschutz haben. Als relativ kleine Arztpraxis sind wir persönlich für die Sicherheit Ihrer Daten verantwortlich. Vertraulichkeit ist für den ärztlichen Beruf schon immer von höchster Wichtigkeit.

ZWECK DER DATENVERARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und uns zu erfüllen.

Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen).

Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist Voraussetzung für Ihre Behandlung. Werden die notwendigen Informationen nicht bereitgestellt, kann eine sorgfältige Behandlung nicht erfolgen.

EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern, privatärztliche Verrechnungsstellen und medizinische Laboratorien sein. Wir arbeiten zur Verbesserung und Vereinfachung Ihrer Therapien mit verschiedenen Pflegediensten, Heimen, Physiotherapiepraxen, Sanitätsfachhäuser und Apotheken der Umgebung zusammen. Falls Sie dort Kunde sind bzw. betreut werden, gehen wir davon aus, dass wir Informationen, die im Zusammenhang mit Ihrer Behandlung bei uns stehen, dorthin übermitteln dürfen. Sollten Sie dagegen Einwände haben, oder bestimmte Einschränkungen wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen.

Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zwecke der Abrechnung der bei Ihnen erbrachten Leistungen, zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnete Empfänger. Für Fragen zu den Empfängern und dem Umfang der Datenübermittlung in Ihrem speziellen Fall sind wir gerne bereit.

SPEICHERUNG UND ÜBERMITTLUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist.

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraph 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung. Informationen über Vorerkrankungen können auch nach längeren Zeiträumen für die medizinische Entscheidungsfindung noch von Bedeutung sein (z. B. Arzneimittelunverträglichkeiten oder

Impfungen). Daher werden einige Informationen aus dem Behandlungsverlauf unbefristet gespeichert, sofern Sie sich weiter in unserer Behandlung befinden und dagegen keine Einwände haben.

Wir speichern die von uns erhobene Befunde und Notizen, und auch Dokumente, die wir zugeschickt bekommen, in der Regel elektronisch. Computer sind für viele Lebensbereiche nützliche Hilfsmittel. Wir sind uns aber auch der Verwundbarkeit solcher Computersysteme bewusst und treffen entsprechende Vorkehrungen zur Datensicherheit. Leider ist die Sicherheit solcher technischer Systeme nicht absolut, und in der Vergangenheit haben sich immer wieder unterschiedliche Sicherheitslücken gezeigt, die teilweise auch böswillig ausgenutzt wurden. Falls Sie uns also etwas mitteilen möchten, dass nicht elektronisch dokumentiert werden soll, bitten wir Sie, uns auf dieses besondere Schutzbedürfnis speziell hinzuweisen.

Bei Störungen ist es möglich, dass technische Dienstleister, mit denen wir entsprechende Verträge zu Datenschutz abgeschlossen haben, zweckgebunden Zugriff auf das Praxisinformationssystem erhalten. Es werden auch regelmäßig Sicherheitskopien der elektronischen Dateien angefertigt und aufbewahrt. Falls diese im Störfall wieder aufgespielt werden müssen, gehen Einträge und Löschungen, die nach der Anfertigung der Sicherheitskopie gemacht wurden, notwendigerweise verloren.

Die Übermittlung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich auf entsprechend den gesetzlichen Vorgaben verschlüsselten Wegen, oder auf Kommunikationswegen, die durch das Brief- oder Fernmeldegeheimnis geschützt sind. Daher werden Gesundheitsdaten durch unsere Praxis nicht per e-Mail verschickt. Sollten Sie dies (oder einen anderen Übertragungsweg, der nicht unseren Standards der Datensicherheit entspricht) in Ausnahmefällen doch wünschen, so bitten wir Sie, uns dies schriftlich zu bestätigen (ein entsprechendes Formular ist in unserer Praxis erhältlich). Falls Sie selbst Datenverschlüsselung verwenden, sprechen Sie uns bitte zuvor an, ob mit dem von Ihnen verwendeten Verfahren ein Datenaustausch mit uns möglich ist.

IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen.

Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen.

Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Postfach 30 40, 55020 Mainz.

Für uns ist der individuelle, vertrauensvolle, nachvollziehbare und zielgerichtete Umgang mit persönlichen Information schon immer von größter Wichtigkeit, und dazu bauen wir vor allem auf die direkte, verständnisvolle Kommunikation zwischen den beteiligten Menschen.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.

Ihr Praxisteam